

Die Weihnachtsgeschichte

LACHEN
LEBEN
LERNEN

seit 1959
BACKWINKEL
www.backwinkel.de

In der kleinen Stadt Nazareth lebte eine junge Frau. Ihr Name war Maria.
Maria war verlobt mit einem Mann, der Josef hieß.

Eines Tages befahl der römische Kaiser allen Bewohnern, in ihre Heimatstadt zu gehen.
Er wollte zählen, wie viele Leute in seinem Reich lebten. Jeder sollte sich in seiner Heimatstadt
in Listen eintragen.

Josefs Familie stammte aus dem Ort Bethlehem. Josef und Maria mussten also nach Bethlehem
wandern. Die Reise war sehr anstrengend. Maria war schwanger, ihr Baby würde bald zur Welt
kommen. Maria dachte daran, dass es ein ganz besonderes Kind werden sollte. Das hatte ihr
ein Engel gesagt.

Als Josef und Maria endlich in Bethlehem ankamen, war es Nacht. Nirgendwo konnten sie
einen Platz zum Schlafen finden. Das Gasthaus war schon völlig überfüllt. Darum mussten sie
in einem Stall bei den Tieren übernachten.

In diesem Stall bekam Maria mitten in der Nacht ihr Kind. Es war ein Junge, er hieß Jesus.
Maria wickelte ihr Baby in Windeln und Tücher warm ein. Josef legte Stroh in die Futterkrippe,
wo sonst die Tiere fraßen. Das war nun das Bettchen für ihr Kind.

In der Nähe saßen einige Hirten auf dem Feld und bewachten ihre Schafe. Plötzlich sahen sie
ein helles Licht und eine Gestalt kam auf sie zu. Es war ein Engel. Die Hirten erschraaken sehr.
Doch der Engel verkündete ihnen große Freude. Er erzählte von der Geburt des Kindes Jesus,
dem Sohn Gottes.

Da machten sich die Hirten sofort auf den Weg zum Stall, wo Maria, Josef und Jesus waren.
Sie alle freuten sich sehr und dankten Gott. Denn sie glaubten fest daran: Gott hat dieses Kind
geschickt. Jesus würde viel Gutes für die Menschen tun.

Erzählt nach Lukas 2, 1 – 20